

9. „Das wird sich schwerlich fügen,“ sprach Horand alsogleich;
 „auf Bottschaft reitet niemand in König Hagens Reich.
 Ich selber bin nicht eilig, mich des zu unterfangen:
 wen man auf Werbung sendet, wird dort erschlagen oder flugs gehangen.“

10. Da sprach der Degen Frute: „Geht mit uns zugleich
 Wate als dein Bote in das Irenreich,
 so könnt' es wohl uns glücken, dir die Maid zu bringen,
 falls nicht scharfe Schwerter durch den Leib uns bis ins Herze bringen.“

11. Die Boten ritten eilig gen Stürmen in das Land,
 allwo man Wate, den kühnen, bei seinen Helden fand.
 Man entbot ihm von dem König, daß er kommen sollte.
 Waten nahm es wunder, was von ihm der König Hetel wollte.

12. Er kam gen Hegelingen. Sie setzten sich selband,
 der König, hehr und mächtig, und Wate, wohl bekannt
 als stolz und übermütig und trotzig allerwegen;
 Hetel sann auf Mittel, zur Fahrt gen Irland jenen zu bewegen.

13. Es sprach der junge Keke: „Ich habe dich besandt:
 Boten hätt ich nötig in des wilden Hagen Land.
 Nun weiß ich keinen andern, lieber Freund Wate,
 der besser dazu taugte; dir steht zur Bottschaft Redekunst zu Rate.“

14. Wate rief voll Zornes: „Wer dir den Rat erteilt,
 der klagte nicht, wenn heute mich noch der Tod ereilt.
 Wohl anders niemand hat dich gereizt, mir's anzufinnen,
 als Frute, der Däne, für dich die schöne Hilde zu gewinnen.“

15. Zu wohl ist dir behütet die minnigliche Magd.
 Hat Frute dir nebst Horand Wunder angesetzt,
 wie hold sie sei zu schauen, so will ich nimmer rasten,
 bis beide mir zur Seiten in deinem Dienst sich opfermutig hasten.“

16. Als Wate drauf, der kühne, den jungen Horand sah
 und Fruten auch, den Dänen, wie grimmig rief er da:
 „Gott lohn' euch Helden beiden, die brüderlich zueiten
 in Sorg' um meine Ehre eine Fahrt zu Hofe mir bereiten!“

17. Ei, habt ihr's gar so eifrig, daß ich der Bote bin,
 so müßet ihr auch beide mit mir zusammen hin.
 So dienen wir dem König vereint nach Wunsch und Gulden;
 wer mir ein Wagnis ansinnt, der mag die gleichen Fährden mit mir
 dulden.“

18. „Wir müssen,“ meinte Frute, „siebenhundert Mann
 mit auf die Reise nehmen: Ruhm und Ehre kann
 Herr Hagen niemand gönnen. Sein Stolz macht ihn vermessen.
 Doch will auch uns er zwingen, soll er seiner Hoffart bald vergessen.“